

Bayerischer Sportkegler-
und Bowlingverband e.V.

NEUES SPIELRECHT

***INFORMATIONEN
WISSENSWERTES***



In Abweichungen zur BSKV-Sportordnung gelten für den Sportbetrieb in MFR folgende vom Sportausschuss MFR beschlossene Regelungen.



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

Besondere Regelungen in Mittelfranken:

Mehrere Mannschaften

Mehrere Mannschaften eines Klubs in einer Ligenebene oder einer Spielklasse sind in **Kreisligen** und **untergeordneten Ligenebenen** zugelassen.

Gemischte Mannschaften

Es sind maximal 2 gemischte Mannschaften pro Klub oder Spielgemeinschaft zugelassen.

Gemischte Mannschaften werden im Frauen- und / oder Männerspielbetrieb gemeldet. Dabei darf ein Klub auch jeweils eine gemischte Frauen- und eine gemischte Männermannschaft melden.

Gemischte Mannschaften sind im Frauen- und Männerspielbetrieb jeweils in den **beiden rangniedrigsten** Ligenebenen zugelassen.

Eine gemischte Mannschaft ist im Meldeformular mit „**G1**“ zu benennen, eine weitere rangniedrigere gemischte Mannschaft mit „**G2**“.

In gemischten Frauenmannschaften müssen bei Wettkämpfen **mindestens 240 Wurf** von Frauen absolviert werden. Ein Unterlaufen der Mindestwurfzahl muss beim zuständigen Spielleiter für das jeweilige Spiel schriftlich beantragt und begründet werden. Der Spielleiter setzt beide Mannschaften schriftlich über seine Entscheidung in Kenntnis. Diese Regelung gilt analog für gemischte Männermannschaften.



Besondere Regelungen in Mittelfranken:

Zusatzregelung für den Bezirk MFR (NEU)

In reinen Männermannschaften bis einschließlich Bezirksliga darf je Wettkampf maximal **eine** Frau in der Mannschaftsaufstellung benannt werden und zum Einsatz kommen. Beim Einsatz einer Frau sind aber die Abhängigkeiten von Bezugsmannschaften aus höheren Spielklassen zu berücksichtigen.

Analog gilt das seit Sportjahr 2024/2025 auch für reine Frauenmannschaften im Bezirk MFR.

Beispiel: Bevor eine Frau mit Bezugsmannschaft Landesliga oder höherrangiger in einer reinen Männermannschaft eingesetzt werden kann, muss sie erst im Frauenspielbetrieb in der BOL oder Kreisliga einen Einsatz nachweisen. Ist dies nicht möglich, weil der Klub keine weitere Mannschaft im Frauenspielbetrieb hat, muss sie in einer gemischten Männermannschaft oder wenigstens in der untersten Männermannschaft diesen Einsatz spielen. Danach ist sie quasi in der „bezugsmannschaftsfreien“ Zone und kann in jeder Mannschaft des Klubs im Männerspielbetrieb bis Bezirksliga eingesetzt werden.

Die reinen Männer- bzw. Frauenmannschaften werden als reine Mannschaften gemeldet, allerdings von den Spielleitern in Sportwinner intern als gemischte Mannschaften gekennzeichnet, damit sie auch zur Auswahl im Spielbericht angezeigt werden.

